



Pressemitteilung

9. November 2022/Nr. 645

Arbeitsgruppe „Alter Ort“ trifft sich am 18. November

Die Stadt Neu-Isenburg lädt alle Interessierten ein, gemeinsam mit den beauftragten Planungsbüros, der Projektstadt sowie städtischen Vertreterinnen und Vertreter das weitere Vorgehen im Alten Ort zu diskutieren. „Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen konstruktiven Austausch“, so Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein.

Beim nächsten Treffen der Arbeitsgruppe „Alter Ort“, am Freitag, 18. November, 18:00 Uhr, im Gemeindehaus der Evangelisch-Reformierten Gemeinde Am Marktplatz, sollen das Verkehrsgutachten, die Machbarkeitsstudie aber auch das Meinungsbild der Bürginnen und Bürger zur Gestaltung des Alten Ortes erläutert und diskutiert werden. Im Rahmen der Sitzung wird auch das Innenstadt-Anreizprogramm vorgestellt, das Immobilien-Eigentümerinnen und -Eigentümer die Möglichkeit gibt, umfangreiche Fassadensanierungen, Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen gefördert zu bekommen. Weiterhin wird an diesem Abend ein kurzer Einblick in die neue Gestaltungssatzung gegeben, die nach ihrer Einführung 1983 überarbeitet werden musste.

Der Alte Ort in Neu-Isenburg als historischer Kern der ehemaligen Hugenotengründung ist einer der Schwerpunkte im Förderprogramm Wachstum und Nachhaltige Erneuerung, ehemals Stadtumbau. Es wurde bereits eine Verkehrsuntersuchung durch das Büro Mobilitätslösung aus Darmstadt durchgeführt. Die Ergebnisse wurden am 05. Dezember 2019 den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alten Ortes im Rahmen eines Workshops vorgestellt. Mittlerweile liegt auch die Machbarkeitsstudie zur Marktplatzgestaltung vor. Zusätzlich wurde in der gesamten Bürgerschaft von Neu-Isenburg ein Meinungsbild zu verschiedenen Gestaltungsvorschlägen des Marktplatzes eingeholt und ausgewertet. Das weitere Vorgehen wird nun in den städtischen Gremien beraten.



„Die Entwicklung des Alten Ortes hat eine herausragende Bedeutung für Neu-Isenburg. Die Marktplatzgestaltung und das Innenstadt-Anreizprogramm sind dabei die zentralen Maßnahmen“, so Ulrich Eckerth-Beege, verantwortlicher Projektleiter der ProjektStadt, Fachbereich Integrierte Stadtentwicklung.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund von Raumkapazitäten begrenzt. Um eine verbindliche Anmeldung unter der Telefon Nummer 06102-241614 bzw. per Email unter Stadt.Umbau@Stadt-Neu-Isenburg.de wird gebeten. Es wird empfohlen, während der Veranstaltung eine FFP2-Maske zu tragen.

Auf der Homepage der Stadt stehen unter <https://stadtumbau.neu-isenburg.de/alle> Informationen auch digital zur Verfügung.

Hintergrund:

Seit 2018 finden im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, vormals „Stadtumbau in Hessen“, vier Mal jährlich die Sitzungen der Steuerungsgruppe der „Lokalen Partnerschaft“ zum nachhaltigen Stadtumbau „Vom alten Ort zur neuen Welt“ statt. Die Teilnehmer der „Lokalen Partnerschaft“ sind definiert und fester Bestandteil des Planungsprozesses und umfassen die verschiedensten Institutionen. Dazu kommen Treffen der verschiedenen, themenbezogenen Arbeitsgruppen. Diese wurden nach den geografischen Schwerpunkten gebildet für die Bereiche „Neue Welt“ (im Bereich des Stadtquartier Süd), der „Innenstadt“ (speziell Frankfurter Straße und Fußgängerzone) und für den „Alter Ort“. Diese drei AG's stehen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen.